

Universität Leipzig
Fakultät für Geschichte, Kunst-
und Orientwissenschaften

Studienordnung für den Bachelorstudiengang Sinologie an der Universität Leipzig

Vom 12. Januar 2007

Aufgrund des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 294) zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 16. Januar 2006 (SächsGVBl. S. 7), hat die Universität Leipzig am 29. September 2006 folgende Studienordnung erlassen.

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Studienbeginn
- § 4 Studiendauer und Studienvolumen
- § 5 Gegenstand des Studiums und Studienziele
- § 6 Vermittlungsformen
- § 7 Tutorien
- § 8 Aufbau und Inhalte des Studiums
- § 9 Auslandsaufenthalt
- § 10 Module des Bachelorstudiums
- § 11 Abschluss des Bachelorstudiums
- § 12 Studienberatung
- § 13 Inkrafttreten und Veröffentlichung

Anlage
Studienablaufplan / Modulübersichtstabelle

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Sinologie Ziele, Inhalte und Aufbau des Bachelorstudienganges Sinologie mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B. A.).

§ 2 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Die Qualifikation für das Studium wird durch ein Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine Hochschulreife), einer einschlägigen fachgebundenen Hochschulreife oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis nachgewiesen. Über Zweifelsfälle der Zulassung entscheidet der Prüfungsausschuss.

- (2) Fachspezifische Zugangsvoraussetzungen:

Erforderlich ist der Nachweis von Kenntnissen in Englisch (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen, Stufe B 2) und einer weiteren modernen Fremdsprache oder Kenntnisse in Latein.

§ 3 Studienbeginn

Das Studium kann nur zu Beginn des Wintersemesters aufgenommen werden.

§ 4 Studiendauer und Studienvolumen

- (1) Die Regelstudienzeit umfasst einschließlich Bachelorarbeit sechs Semester. Der Gesamtumfang des studentischen Arbeitsaufwandes (Workload) für das Bachelorstudium Sinologie beträgt 180 Leistungspunkte.
- (2) Das Studium kann auch als Teilzeitstudium betrieben werden. Im Falle eines Teilzeitstudiums verringert sich der studentische Arbeitsaufwand

pro Jahr entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums. Die Regelstudienzeit verlängert sich entsprechend. Der Prüfungsausschuss entscheidet auf Antrag der/des Studierenden über den Anteil des Teilzeitstudiums.

§ 5

Gegenstand des Studiums und Studienziele

- (1) Das Studium soll die Studierenden auf berufliche Tätigkeiten vorbereiten und ihnen die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zu selbständigem Denken und zu verantwortungsbewusstem Handeln befähigt werden. Damit werden die Grundlagen für berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und für die Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Weiterbildung geschaffen.
- (2) Insbesondere sollen die Studierenden befähigt werden,
 - sich grundlegende mündliche und schriftliche Sprachkompetenz des Hochchinesischen (Mandarin) anzueignen,
 - chinesische Kultur und Gesellschaft in ihrer geschichtlichen sowie gegenwärtigen Dimension zu verstehen und
 - in reflektierter Weise berufsfeldbezogen anwenden zu können.
- (3) Der Studiengang Sinologie wird mit dem Abschluss Bachelor of Arts als erstem berufsqualifizierenden Abschluss beendet.

§ 6

Vermittlungsformen

Vermittlungsformen sind:

- Vorlesungen (V)
- Seminare (S)
- Übungen (Ü)
- Praktika (P)
- Sprachkurse (SK)
- Vorlesung mit seminaristischem Anteil

§ 7
Tutorien

Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten finden Tutorien zur Unterstützung der Studierenden, insbesondere der Studienanfänger/innen statt.

§ 8
Aufbau und Inhalte des Studiums

- (1) Das Bachelorstudium (B.A.) umfasst einen studentischen Arbeitsaufwand von 180 Leistungspunkten (LP) und setzt sich aus einem Kernfach und einem Wahlbereich zusammen. Der Bereich der Schlüsselqualifikationen im Umfang von insgesamt 30 LP wird im Rahmen des Kernfaches gesondert ausgewiesen.
- (2) In jedem Studienjahr werden in der Regel 60 Leistungspunkte erworben, die für bestandene Modulprüfungen vergeben werden. Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand der Studierenden von ca. 30 Zeitstunden im Präsenz- und Selbststudium sowie für die Prüfungsvorbereitung und -durchführung. Der gesamte Arbeitsaufwand der Studierenden darf im Studienjahr einschließlich der vorlesungsfreien Zeit 1800 Zeitstunden nicht überschreiten. Im Falle eines Teilzeitstudiums (§ 4 Abs. 2) verringert sich der studentische Arbeitsaufwand entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums.
- (3) Das Studium ist wie folgt strukturiert:

Das Kernfach (KF) umfasst 90 LP (einschließlich der Bachelorarbeit mit 10 LP) zuzüglich 30 LP aus dem Bereich der Schlüsselqualifikationen (insgesamt 120 LP).

Der Bereich der Schlüsselqualifikationen umfasst 30 LP, davon 20 LP aus dem Bereich der fachbezogenen Schlüsselqualifikationen, die im Bereich des Kernfachs ausgewiesen werden, und 10 LP aus dem Bereich fach- bzw. fakultätsübergreifender Angebote der Schlüsselqualifikationen nach Wahl der Studierenden. Dabei werden 10 LP aus dem Bereich der fachbezogenen Schlüsselqualifikationen über Praktika oder im Rahmen eines Auslandsstudiums erbracht.

Der Wahlbereich umfasst 60 LP. Diese sechs Module (= 60 Leistungspunkte) können aus allen Studienfächern der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften sowie aus allen Fächern der Philologischen Fakultät, der Fakultät für Sozialwissenschaften/Philosophie

und der Theologischen Fakultät frei gewählt werden. Dabei sollen mindestens drei Module aus einem einzigen Fach, das nicht das Kernfach ist, studiert werden. Werden alle sechs Module des Wahlbereichs aus einem Fach erfolgreich studiert, erhält der Absolvent ein entsprechendes Zertifikat für dieses Fach.

- (4) Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt. Module bezeichnen einen Verbund zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, methodisch oder inhaltlich ausgerichteter Lehrveranstaltungen. Module werden entsprechend ihrem Arbeitsaufwand (Workload) mit Leistungspunkten versehen. Sie werden mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen besteht und auf deren Grundlage Leistungspunkte vergeben werden. Ein Modul umfasst in der Regel zehn Leistungspunkte. Es gibt drei Grundformen von Modulen:
 1. Pflichtmodule: Diese haben alle Studierenden zu belegen.
 2. Wahlpflichtmodule: Die Studierenden können innerhalb eines thematisch eingegrenzten Bereichs auswählen.
 3. Wahlmodule: die Studierenden haben die freie Auswahl innerhalb des Modulangebots der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientalwissenschaften sowie aus allen Fächern der Philologischen Fakultät, der Fakultät für Sozialwissenschaften/Philosophie und der Theologischen Fakultät
- (5) Das Bachelorstudium beinhaltet ein mindestens sechswöchiges, von den Studierenden eigenverantwortlich organisiertes Praktikum, das frühestens in der vorlesungsfreien Zeit am Ende des dritten Semesters und spätestens vor Beginn der Vorlesungszeit des sechsten Semesters stattfindet. Das Praktikum muss chinabezogen sein und muss durch einen Hochschuldozenten genehmigt werden; es kann im In- oder Ausland absolviert werden. Das Praktikum kann durch einen mindestens sechswöchigen, ebenfalls in der vorlesungsfreien Zeit stattfindenden, Auslandsaufenthalt im chinesischsprachigen Ausland zur Vertiefung der Sprachkenntnisse (Feriensprachkurs) ersetzt werden. Praktikum oder Auslandssprachkurs müssen bestanden werden, fließen aber nicht in die Gesamtnote ein.
- (6) Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend in der Regel im dritten Studienjahr verfasst. Sie ist mit einem studentischen Arbeitsaufwand von 10 Leistungspunkten verbunden.

§ 9

Auslandsaufenthalt

- (1) Ein Auslandsaufenthalt wird grundsätzlich empfohlen. Er ist von den Studierenden eigenverantwortlich zu organisieren.
- (2) Die Studierenden haben vor Antritt sicherzustellen, dass die im Ausland zu erbringenden Studienleistungen durch den zuständigen Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit dem Ostasiatischen Institut anerkannt und auf den Studiengang angerechnet werden. Ein reiner Sprachaufenthalt (nur Sprachkurse, § 8 Absatz 5) kann nicht als Auslandsaufenthalt in diesem Sinne gewertet werden.
- (3) Der Auslandsaufenthalt nach Absatz 1 wird mit 30 LP pro Auslandssemester auf den Studiengang angerechnet. Diese sind durch erfolgreich erbrachte Studienleistungen nachzuweisen.
- (4) Darüber hinaus besteht die Möglichkeit eines Aufenthalts zur Verbesserung der chinesischen Sprachkenntnisse im chinesischsprachigen Ausland anstelle des Praktikums (vgl. § 8 Absatz 5).

§ 10

Module des Bachelorstudiums

- (1) Der Bachelorstudiengang Sinologie umfasst die in der Anlage dargestellten Pflicht- und Wahlpflichtmodule, fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikationsmodule sowie Module des Wahlbereichs.
- (2) Das Kernfach Sinologie umfasst folgende Module:
 1. In jedem Studienjahr sind zwei Module "Sprachkurs Modernes Chinesisch" (je 10 LP) zu absolvieren.
 2. Darüber hinaus sind
 - im ersten Studienjahr das Modul "Geschichte, Gesellschaft und Landeskunde Chinas" (10 LP) und ein aus dem Angebot der Universität Leipzig frei wählbares Modul zu fach- bzw. fakultätsübergreifenden berufsfeldspezifischen Schlüsselqualifikationen (10 LP),
 - im zweiten Studienjahr das Modul "Kultur- und Geistesgeschichte Chinas" (10 LP) und eines der beiden fachinternen berufsfeldspezifischen Schlüsselqualifikationsmodule "Interkulturelle Kom-

- munikation und soziokulturelle Prozesse" oder "Interkulturelle Kommunikation und Vormodernes Chinesisch" (je 10 LP),
- im Regelfall zwischen dem zweiten und dem dritten Studienjahr das Praktikum (dieses darf mit vom Studierenden selbst zu verantwortenden Gründen auch früher oder später, und zwar frühestens nach dem dritten Semester bzw. spätestens vor dem sechsten Semester stattfinden) (vgl. § 8 Abs. 6) zu absolvieren.
- (3) Die Module des Wahlbereichs finden sich in der Anlage der Studienordnung des Studiengangs, dem diese Module entnommen sind. Regelungen zu den fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationsmodulen trifft die Ordnung über die Schlüsselqualifikationsmodule.

§ 11

Abschluss des Bachelorstudiums

Das Bachelorstudium wird mit der Bachelorprüfung abgeschlossen, die sich aus studienbegleitenden Modulprüfungen und der Bachelorarbeit sowie aus dem Praktikum mit Praktikumsbericht bzw. aus den Nachweisen eines das Praktikum ersetzenden Sprachkurses zusammensetzt.

§ 12

Studienberatung

- (1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig. Sie erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibmodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten.
- (2) Die studienbegleitende fachliche Beratung erfolgt durch die jeweiligen Studienfachberater/innen. Sie bezieht sich auf Fragen der Studiengestaltung.
- (3) Studierende müssen im dritten Semester an einer Studienfachberatung teilnehmen, wenn sie bis zu dessen Beginn noch nicht 60 Leistungspunkte erbracht haben.

§ 13

Inkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese Studienordnung tritt zum Beginn des Wintersemesters 2006/2007 in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.
- (2) Sie wurde ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fakultätsrates der Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaft vom 16. Mai 2006 und des Senats der Universität Leipzig vom 26. September 2006. Die Studienordnung wurde am 29. September 2006 durch das Rektoratskollegium genehmigt.

Leipzig, den 12. Januar 2007

Professor Dr. Franz Häuser
Rektor

Erläuterungen zu Platzhaltern in den Anlagen zu SO und PO:

Allgemeine Erläuterung

Platzhalter:

Diese stehen in der Übersicht für Auswahloptionen der Studierenden. Dabei ist jeweils der Umfang der zu wählenden Module (Leistungspunkte) angegeben.

Wahlpflichtplatzhalter sind aus dem angefügten Katalog von Wahlpflichtmodulen nach Maßgabe der Bestimmungen der Prüfungsordnung zu füllen, Wahlplatzhalter aus den in der Studien- oder Prüfungsordnung genannten Modulen, Wahlbereichplatzhalter aus dem Angebot des Wahlbereichs nach Maßgabe der Studien- und Prüfungsordnungen zu füllen.

Einzelerläuterung

Wahlplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Module, die im angegebenen Umfang aus dem in der Prüfungsordnung definierten Angebot der Universität Leipzig frei durch die Studierenden gewählt werden können.

Wahlbereichplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Module, die im dort angegebenen Umfang von den Studierenden im Wahlbereich gemäß Festlegung der Prüfungsordnung gewählt werden können.

Wahlpflichtplatzhalter:

Diese Platzhalter stehen für die Wahlpflichtmodule des Studienganges, die im dort angegebenen Umfang studiert werden können. Welche Wahlpflichtmodule auszuwählen sind, ist in der Prüfungsordnung geregelt.

Anlage zur Studienordnung des Studienganges Bachelor of Arts Sinologie

Studienablaufplan/ Modulübersichtstabelle

| Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV) | | | empfohlenes Semester | Pflicht/Wahl/Wahlpflicht | Moduldauer in Semestern | Workload | Leistungspunkte (LP) |
|--|--|--|--|--------------------------|-------------------------|----------|----------------------|
| Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation | | | 1./2./ 3./4./ 5./6. | P | 2 | 300 | 10 |
| Teilnahmevoraussetzungen: | | | | | | | |
| Modulturnus: | | | jedes Semester | | | | |
| Wahlbereichsplatzhalter 1–6 | | | 1./2./ 3./4./ 5./6. | P | 1 | 1800 | 60 |
| Teilnahmevoraussetzungen: | | | | | | | |
| Modulturnus: | | | jedes Semester | | | | |
| 03-SIN-0101 | | | 1.–2. | P | 2 | 300 | 10 |
| Geschichte, Gesellschaft und Landeskunde Chinas | | | | | | | |
| Vorlesung "Geschichte und Gesellschaft Chinas I" (2SWS) | | | | | | | |
| Vorlesung "Geschichte und Gesellschaft Chinas II" (2SWS) | | | | | | | |
| Vorlesung mit seminaristischem Anteil "System- und Landeskunde Chinas" (2SWS) | | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | | | Voraussetzung ist der parallele Besuch des Moduls 03-SIN-0102 "Sprachkurs Modernes Chinesisch I" | | | | |
| Modulturnus: | | | jährlich | | | | |
| 03-SIN-0102 | | | 1. | P | 1 | 300 | 10 |
| Sprachkurs Modernes Chinesisch I | | | | | | | |
| Sprachkurs "Sprachkurs Modernes Chinesisch I" (6SWS) | | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | | | keine | | | | |
| Modulturnus: | | | jedes Wintersemester | | | | |
| 03-SIN-0103 | | | 2. | P | 1 | 300 | 10 |
| Sprachkurs Modernes Chinesisch II | | | | | | | |
| Sprachkurs "Sprachkurs Modernes Chinesisch II" (6SWS) | | | | | | | |
| Teilnahmevoraussetzungen: | | | Abschluss des Sprachlehrmoduls Chinesisch I (03-SIN-0102) | | | | |
| Modulturnus: | | | jedes Sommersemester | | | | |
| Fachnahe Schlüsselqualifikation 1 (03-SIN-0202 oder 03-SIN-0203) | | | 3.–4. | P | 2 | 300 | 10 |
| Teilnahmevoraussetzungen: | | | | | | | |
| Modulturnus: | | | jährlich | | | | |

| | | | | | | |
|--|---------------------------|---|---|---|------|-----|
| 03-SIN-0201 | | 3.-4. | P | 2 | 300 | 10 |
| Kultur- und Geistesgeschichte Chinas | | | | | | |
| Vorlesung "Grundzüge der chinesischen Kultur- und Geistesgeschichte I" (2SWS) | | | | | | |
| Vorlesung "Grundzüge der chinesischen Kultur- und Geistesgeschichte II" (2SWS) | | | | | | |
| Seminar "Geistig-kulturelle Entwicklung der VR China" (2SWS) | | | | | | |
| | Teilnahmevoraussetzungen: | <ul style="list-style-type: none"> • Abschluss des Moduls „Geschichte, Gesellschaft und Landeskunde Chinas“ (03-SIN-0101) • Abschluss der Sprachausbildungsmodule Chinesisch I und II (03-SIN-0102 und 03-SIN-0103) | | | | |
| | Modulturnus: | jährlich | | | | |
| 03-SIN-0204 | | 3. | P | 1 | 300 | 10 |
| Sprachkurs Modernes Chinesisch III | | | | | | |
| Sprachkurs "Sprachkurs Modernes Chinesisch III" (6SWS) | | | | | | |
| | Teilnahmevoraussetzungen: | Abschluss des Sprachlehrmoduls Chinesisch II (03-SIN-0103) | | | | |
| | Modulturnus: | jedes Wintersemester | | | | |
| 03-SIN-0302 | | 4. | P | 1 | 300 | 10 |
| Fachnahe Schlüsselqualifikation 2 (Praktikum [03-SIN-0301] oder Auslandssprachkurs [03-SIN-0302]) | | | | | | |
| | Teilnahmevoraussetzungen: | | | | | |
| | Modulturnus: | jedes Sommersemester | | | | |
| 03-SIN-0205 | | 4. | P | 1 | 300 | 10 |
| Sprachkurs Modernes Chinesisch IV | | | | | | |
| Sprachkurs "Sprachkurs Modernes Chinesisch IV" (6SWS) | | | | | | |
| | Teilnahmevoraussetzungen: | Abschluss des Sprachlehrmoduls Chinesisch III (03-SIN-0204) | | | | |
| | Modulturnus: | jedes Sommersemester | | | | |
| 03-SIN-0303 | | 5. | P | 1 | 300 | 10 |
| Sprachkurs Modernes Chinesisch V | | | | | | |
| Sprachkurs "Sprachkurs Modernes Chinesisch V" (6SWS) | | | | | | |
| | Teilnahmevoraussetzungen: | Abschluss des Sprachlehrmoduls Chinesisch IV (03-SIN-0205) | | | | |
| | Modulturnus: | jedes Wintersemester | | | | |
| 03-SIN-0304 | | 6. | P | 1 | 300 | 10 |
| Sprachkurs Modernes Chinesisch VI | | | | | | |
| Sprachkurs "Sprachkurs Modernes Chinesisch VI" (6SWS) | | | | | | |
| | Teilnahmevoraussetzungen: | Abschluss des Sprachlehrmoduls Chinesisch V (03-SIN-0302) | | | | |
| | Modulturnus: | jedes Sommersemester | | | | |
| Bachelorarbeit | | | | | 300 | 10 |
| Summe: | | | | | 5400 | 180 |

Wahlpflichtmodule Bachelor of Arts Sinologie

| Modul und zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV) | | empfohlenes Semester | Pflicht/Wahl/Wahlpflicht | Moduldauer in Semestern | Workload | Leistungspunkte (LP) |
|--|---------------------------|---|--------------------------|-------------------------|----------|----------------------|
| 03-SIN-0202 Interkulturelle Kommunikation und soziokulturelle Prozesse | | 3.–4. | WP | 2 | 300 | 10 |
| Übung "Interkulturelle Kommunikation" (2SWS) _____ Seminar "Soziokulturelle Prozesse" (2SWS) _____ Übung "Lektüreübung zu „Soziokulturelle Prozesse“" (2SWS) _____ | | | | | | |
| | Teilnahmevoraussetzungen: | • Abschluss des Moduls „Geschichte, Gesellschaft und Landeskunde Chinas“ (03-SIN-0101) • Abschluss der Sprachausbildungsmodule Chinesisch I und II (03-SIN-0102 und 03-SIN-0103) | | | | |
| | Modulturnus: | jährlich | | | | |
| 03-SIN-0203 Interkulturelle Kommunikation und Vormodernes Chinesisch | | 3.–4. | WP | 2 | 300 | 10 |
| Übung "Interkulturelle Kommunikation" (2SWS) _____ Sprachkurs "Vormodernes Chinesisch" (4SWS) _____ | | | | | | |
| | Teilnahmevoraussetzungen: | • Abschluss des Moduls „Geschichte, Gesellschaft und Landeskunde Chinas“ (03-SIN-0101) • Abschluss der Sprachausbildungsmodule Chinesisch I und II (03-SIN-0102 und 03-SIN-0103) | | | | |
| | Modulturnus: | jährlich | | | | |
| 03-SIN-0301 Praktikum | | 4. | WP | 1 | 300 | 10 |
| | Teilnahmevoraussetzungen: | Besuch des Kurses „Interkulturelle Kommunikation“ im Falle eines Auslandsaufenthalts | | | | |
| | Modulturnus: | jedes Sommersemester | | | | |
| 03-SIN-0302 Auslandssprachkurs | | 4. | WP | 1 | 300 | 10 |
| | Teilnahmevoraussetzungen: | Besuch des Kurses „Interkulturelle Kommunikation“ | | | | |
| | Modulturnus: | jedes Sommersemester | | | | |